

<http://www.middletonbiblechurch.org/proph/prewrath.htm>

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Verwirrung

Eine Bibelstudie von George W. Zeller

Kritikpunkt 6: Erzwungene Ausgliederung der Zornschalengerichte

Die Vor-Zorn-Entrückungs-Theorie verursacht eine große Verwirrung, weil durchweg im ganzen Buch von Marvin Rosenthal gesagt wird, dass der „Tag des HERRN“ die große Zeit von Gottes Zorn sei, doch dass die Zornschalengerichte, der intensivste Aspekt von Gottes Zorn, NICHT Teil vom „Tag des HERRN“ wären, sondern erst während der 30 Tage geschehen würden, die auf den „Tag des HERRN“ folgen.

Wenn die Zornschalengerichte zum Zorn Gottes gehören, warum sollen sie dann nicht zum Tag des HERRN“ gehören? Der Autor verbringt viel Zeit damit zu argumentieren, dass der „Tag des HERRN“ die Zeit von Gottes großem Zorn sei, den Er über die Erde ausgießt; doch dann schließt er diese größte und intensivste Zeit von Gottes Zorn, die Zornschalengerichte, vom „Tag des HERRN“ aus. Das ist total verwirrend!

Kritikpunkt 7: Falschauslegung von Offenbarung 3:10

Offenbarung Kapitel 3, Vers 10

„Weil du das Wort vom standhaften Warten auf Mich bewahrt hast, will auch ICH dich bewahren aus (= in) der Stunde der Versuchung (oder: Prüfung), die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die Bewohner der Erde zu versuchen (oder: prüfen).“

Rosenthals Auslegung von diesem Bibelvers ist total verwirrend (Seiten 231-241). Es widerstrebt ihm, eine Erklärung darüber abzugeben, was die Phrase „bewahren aus der Stunde“ bedeutet, weil sich konservative griechische Gelehrte nicht darüber einig sind (Seite 233). Das ist verwirrend! Es gibt viele Dinge, über die sich konservative Gelehrte nicht einig sind; aber der demütige Gläubige muss sich Gott unterordnen und sich vom HERRN belehren lassen. Wir sollten auch erkennen, dass ein Grund, weshalb sich die konservativen Gelehrten nicht einig über diese Bibelpassage sind, der ist, weil viele von ihnen in den Text hinein interpretieren, was sie selbst wollen, dass er aussagen soll, damit ihre vorgefasste Meinung gestützt wird, anstatt den von Gott inspirierten Text so zu belassen, was er aussagt.

Rosenthal will, dass dieser Vers seine Vor-Zorn-Entrückungs-Theorie unterstützt. Wie versteht er ihn? Seiner Meinung nach ist die Zeit Versuchung oder Prüfung ein Bezug auf die „Große Drangsal“. Nach seiner Ansicht folgen die Entrückung und der „Tag des HERRN“ auf diese Zeit der Prüfung (Seite 241 und siehe Abbildung)



Rosenthal versteht diesen Bibelvers wie folgt: „Weil du (die Gemeinde von Philadelphia) das Wort vom standhaften Warten (während des 'Anfangs der Leiden' oder die ersten 3 ½ Jahre) bewahrt hast, so will auch ICH dich aus der Stunde der Versuchung (der 'Großen Drangsal') bewahren.“ (Seite 241)

Seht Ihr die Unordnung an dieser Stelle? Rosenthal behauptet, dass Gott in **Offbg 3:10** verheißt würde, dass Er die Gemeinde von Jesus Christus aus der „Großen Drangsal“ bewahren würde. Und dennoch besagt seine Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise, dass die Gemeinde von Jesus Christus die ganze Zeit der „Großen Drangsal“ auf der Erde sein würde.

Darüber hinaus lehrt die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise, dass die Gläubigen während der „Großen Drangsal“ schwer verfolgt würden: „Einige werden in die Gefangenschaft gehen, andere werden dahingeschlachtet.“ (Seite 236) Somit präsentiert die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise zwei verwirrende, total entgegengesetzte Aussagen:

1.

Die Gläubigen werden auf der Erde verfolgt, müssen leiden und sterben, während der Schreckensherrschaft des Antichristen, bekannt als die „Große Drangsal“.

2.

Die Gläubigen werden aus der „Großen Trübsal“ bewahrt (gemäß **Offbg 3:10**).

Harmonisieren diese beiden Aussagen miteinander und machen Sinn, oder sind sie verwirrend und gegensätzlich?

Darüber hinaus behauptet Rosenthal, dass **Offbg 3:10** „überhaupt nichts mit der Entrückung zu tun hat“. Er lehrt, dass die Entrückung nach der „Großen Drangsal“ stattfinden würde. Gottes Verheißung von **Offbg 3:10**, die Gemeinde von Jesus Christus zu bewahren, würde sich während der „Großen Drangsal“ erfüllen und hätte nichts mit der Entrückung zu tun. Er sagt, dass die Entrückung die Gemeinde von Jesus Christus aus dem „Tag des HERRN“ bewahren würde; aber das würde nicht bedeuten, dass sie aus der Zeit der „Großen Drangsal“ bewahrt würde. Die Gemeinde von Jesus Christus müsste während der Trübsalzeit auf der Erde sein, um schwer von dem Antichristen versucht zu werden.

Rosenthals Auslegung von **Offbg 3:10** ist erschreckend. Er stellt es so dar, als wenn Gott gesagt hätte: „Weil du das Wort vom standhaften Warten während des 'Beginns der Leiden' (die ersten 3 ½ Jahre der Trübsalzeit) auf Mich bewahrt hast, werde ICH dich in eine noch viel schlimmere Prüfung schicken, nämlich in die „Große Drangsal“!

Die Belohnung der Gläubigen dafür, dass sie die Prüfungen der ersten 3 ½ Jahre bestanden haben, wird laut Rosenthal sein, dass sie noch eine viel schlimmere Zeit der Versuchung und des Elends zu erwarten haben und zwar, wie die Bibel sagt, die allerschlimmste Zeit, die die Welt je gesehen hat! Wenn die Gemeinde von Jesus Christus in diese Zeit der Prüfung und Versuchung unter dem Antichristen Verfolgung erleiden muss, wie soll sie da bewahrt werden?

Rosenthal legt **Offbg 3:10** völlig falsch aus, indem er sagt, dass die „Bewahrung aus der Versuchung (Prüfung)“ geschehen würde. Aber das ist nicht korrekt.

Offenbarung Kapitel 3, Vers 10

„Weil du das Wort vom standhaften Warten auf Mich bewahrt hast, will auch ICH dich bewahren aus (= in) DER STUNDE der Versuchung (oder: Prüfung), die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die Bewohner der Erde zu versuchen (oder: prüfen).“

Hier ist von „der STUNDE der Versuchung (oder: Prüfung) die Rede. Die

Lehrer der Trübsalzeit-Voreintrückung lehren seit langem, dass unsere Bewahrung NICHT aus der Versuchung erfolgt, sondern aus der ZEIT der Versuchung. Wir werden „bewahrt aus (Griechisch *ek*) DER STUNDE. Wir werden also in der Stunde (in der Zeit), in der die Versuchung beginnt, nicht mehr auf der Erde sein.

Auf Seite 239 übersetzt Rosenthal **Offbg 3:10** völlig anders, damit dieser Vers zu seiner Theorie passt und schreibt: „bewahrt DURCH die Stunde“. Aber das wird in diesem Vers nicht gesagt, sondern da heißt es „AUS der Stunde“ oder „IN der Stunde“. Die griechische Präposition *ek* besagt aber eindeutig „aus ... heraus“ oder „hierhinaus“ und nicht „durch“.

Auf Seite 234 schreibt Rosenthal weiter, dass dieser Vers „Schutz aus der 'Großen Drangsal'“ bedeuten würde. Aber auf welche Weise werden die Gläubigen aus der „Großen Drangsal“ bewahrt, wenn sie diese Zeit, seiner Meinung nach, voll und ganz durchleiden müssen? Rosenthals Antwort darauf lautet, dass bestimmte Menschen körperlich aus der Stunde bewahrt würden: „Vielleicht werden Menschen des Glaubens und des Ausharrens, die achtsam sind, aus Jerusalem fliehen.“ Aber was nützt es ihnen, wenn sie aus Jerusalem fliehen, wenn die Stunde der Versuchung ÜBER DEN GANZEN ERDKREIS kommt, wie es in **Offbg 3:10** ausdrücklich heißt. Die einzig wahre Bewahrung aus dieser weltweiten Versuchung oder Prüfung ist, nicht auf der Erde zu sein.

Weiter sagt Rosenthal, dass einige Menschen „durch die Stunde der Versuchung durch das direkte Eingreifen Gottes bewahrt“ würden. Aber, wie bereits erwähnt, steht in **Offbg 3:10** nicht „durch“, sondern „aus der Stunde der Versuchung heraus“. Und wieder müssen wir uns fragen, wie können Gläubige aus dieser Zeit der Prüfung oder Versuchung (der „Großen Drangsal“) bewahrt werden, wenn sie während dieser ganzen Zeit auf der Erde sind?

Aber es wird noch schlimmer; denn Rosenthal macht noch folgende verwirrende Aussage: „Es ist NUR die Gemeinde von Philadelphia, welcher Bewahrung aus der Stunde der Versuchung verheißen ist. Davon auszugehen, dass die Gemeinde von Philadelphia für die ganze Christenheit steht, bedeutet, dass man die Bibel nicht buchstäblich nimmt.“ (Seite 237) Wenn diese Aussage korrekt wäre, würde das bedeuten, dass die Verheißung von **Offb 3:10** absolut NICHTS mit den Gläubigen zu tun hat, die im 21. Jahrhundert leben. Denn es gibt heute keine Philadelphia-Gemeinde in Kleinasien. Und dennoch schreibt Rosenthal auf Seite 239 diesen Vers einer zukünftigen Generation von Gläubigen zu und zwar jenen, die unter dem Stress und Druck der ersten 3 ½ Jahre standhaft bleiben und deshalb aus der „Großen Drangsal“ bewahrt werden. In welchem Sinn sind diese Gläubigen Teil der Philadelphia-Gemeinde? Verwirrung pur!

Rosenthal ist sehr darauf bedacht, sich einen Ausweg offen zu halten. Was ist, wenn sich die Trübsal-Vorentrückungs-Sichtweise im Hinblick auf **Offbg 3:10** als richtig erweist? Was ist, wenn dieser Vers tatsächlich von der Entrückung spricht? Was ist, wenn es dabei wirklich um die Bewahrung und die Befreiung aus der Zeit der Versuchung ist? Rosenthal sagt ausdrücklich, dass wenn dies tatsächlich der Fall wäre, dann würde die Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise immer noch standhalten. Das Einzige, was man dann tun müsste, wäre, die Abbildung etwas zu verändern. Die Vorstellung von der „Hinwegnahme“ würde dann immer noch zu der Vor-Zorn-Entrückungs-Sichtweise passen. Man bräuchte dann nur die „Stunde der Versuchung“ auf den „Tag des HERRN“ zu beziehen (Seite 233). So würde die Gemeinde von Jesus Christus immer noch vor dem „Tag des HERRN“ bewahrt! So würde dann, wenn alle Stricke reißen und sich sein Verständnis von **Offbg 3:10** als falsch erweisen würde, seine Vor-Zorn-Entrückungs-Theorie immer noch, wie er sagt, bestätigt und kann nicht falsch sein!

So kann man es natürlich auch machen!

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*